



GRN-Klinik Weinheim

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für nach § 108 SGB zugelassene Krankenhäuser

Berichtsjahr 2010

Vorwort

Die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH mit Sitz in Schwetzingen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises. Die GRN betreibt vier Kliniken der Regelversorgung in Eberbach, Sinsheim, Schwetzingen und Weinheim mit insgesamt 870 Planbetten. Diese stellen mit vielfältigen Leistungen die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung im Umland von Heidelberg und Mannheim auf hohem Qualitätsniveau sicher. Neben der stationären Behandlung mit nahezu 40.000 Patienten jährlich bildet die Notfallversorgung einen weiteren Schwerpunkt. Jede Klinik ist Standort eines Notarzteeinsatzfahrzeuges; die Gesamtzahl der Einsätze liegt bei jährlich rund 7.000. In den Notfallambulanzen der GRN-Kliniken werden zusätzlich etwa 50.000 Kranke und Verletzte ambulant versorgt.

Die Stärke der GRN-Kliniken liegt in der Vernetzung untereinander und mit den ebenfalls zum GRN-Verbund gehörenden geriatrischen Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen. Für Leistungen der Hochleistungsmedizin und der Maximalversorgung besteht eine durch Kooperationsvertrag geregelte Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Heidelberg, die, falls nötig, eine rasche Verlegung nach Heidelberg – beispielsweise für eine spezielle Therapie – und anschließende Rückverlegung zur wohnortnahen Weiterbehandlung garantiert.

Wir sind den niedergelassenen Ärzten ein zuverlässiger Partner; die enge Zusammenarbeit wird durch ständige Kontakte, Kooperationsverträge sowie gemeinsame Fort- und Weiterbildungen sichergestellt.

Krankenhäuser stehen heute immer mehr im Wettbewerb untereinander und damit im Wettbewerb um die Patienten. Wettbewerb erhöht die Effizienz und Qualität der Leistungen. Die Versorgungs- und Behandlungsqualität kann jedoch nicht nur an den Kriterien der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gemessen werden. Auch der Qualitätsbericht des einzelnen Krankenhauses hat nur im direkten Vergleich der Kliniken untereinander relevante Aussagekraft. Der Bericht trifft keine konkrete Aussage über die Zufriedenheit der Patienten mit dem Behandlungsablauf, der medizinisch-pflegerischen Versorgung oder der Organisation, Verpflegung und Unterbringung.

Die vier GRN-Kliniken haben seit einigen Jahren sowohl im stationären Bereich als auch in der ambulanten Notfallbehandlung steigende Patientenzahlen vorzuweisen, und dies trotz der bundes- und landesweit rückläufigen Fallentwicklung. Diese positive Leistungsentwicklung und die Qualitätsberichte unserer Kliniken bestätigen, dass Patienten, falls eine Behandlung im Krankenhaus unumgänglich ist, bei uns gut aufgehoben sind und eine optimale medizinische Therapie erhalten. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen, die gegenseitige Unterstützung der an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen und Funktionsdienste sowie die kompetente pflegerische Versorgung garantieren eine qualifizierte Behandlung. Ein weiterer, wesentlicher Vorteil unserer Kliniken gegenüber anderen Krankenhäusern liegt in ihrer mittleren Größe und Überschaubarkeit sowie in der regionalen Einbindung und Vernetzung untereinander, die sowohl das interne als auch das Einrichtungs-übergreifende Miteinander fördern.

Sollten Sie Fragen zum Qualitätsbericht oder zum Leistungsangebot einzelner Abteilungen haben, wenden Sie sich bitte an die im Bericht ausgewiesenen Medizincontroller oder direkt an die jeweilige Fachabteilung (Kontakt: s. www.grn.de).

Juli 2011
Rüdiger Burger, Geschäftsführer

Einleitung

Die GRN-Klinik Weinheim ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Die fachlichen Schwerpunkte sind:

- Allgemeine Chirurgie
- Unfallchirurgie
- Innere Medizin
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Praxiskooperationen mit:
 - Neurochirurgie
 - Nierenzentrum
 - Proktologische Chirurgie
 - Pulmologie
 - Radiologie
 - Urologie

Gemäß Paragraph § 137 SGB V sind die Krankenhäuser ab dem Jahr 2005 verpflichtet im Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Dieser Bericht ist ein medizinischer Jahresbericht und enthält keine betriebswirtschaftlichen Daten. In diesem Bericht werden allgemeine und fachspezifische Struktur- und Leistungsdaten unserer Klinik dargestellt, d.h. es wird über Art und Anzahl der medizinischen Leistungen berichtet. Darüber hinaus wird über den Stand und die Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements berichtet.

Dieser Bericht soll zum einen den Krankenkassen zur vergleichenden Auswertung dienen, zum anderen aber auch den Versicherten, bzw. den Patienten einen transparenten, vergleichenden Zugang zum Geschehen in der Klinik vermitteln. Dieser Bericht soll auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mittels der hier dargestellten Leistungen eine Rückmeldung zu ihrem äußerst engagierten Einsatz für unsere Patienten geben, um dadurch die interne stetige Diskussion zur Verbesserung der Leistungsprozesse zu intensivieren.

Versicherte aller gesetzlichen Krankenkassen, Ersatzkassen und privaten Krankenversicherungen können in unserer Klinik behandelt werden. Als Wahlleistungen stehen neben der Privatbehandlung durch unsere Chefärzte, Ein- und Zweibettzimmer mit Komfortausstattung zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Einleitung.....	3
Inhaltsverzeichnis	4
Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
Allgemeine Kontaktdaten.....	6
Institutionskennzeichen	6
Standortnummer	6
Name und Art des Krankenhausträgers	6
Akademisches Lehrkrankenhaus.....	6
Organisationsstruktur.....	7
Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	8
Fachabteilungsübergreifende medizinisch – pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses...	9
Allgemeine nicht – medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	11
Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	12
Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
Fallzahlen des Krankenhauses.....	14
Personal des Krankenhauses	14
Apparative Ausstattung.....	17
Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	19
Innere Medizin - bettenführende Hauptabteilung.....	19
Allgemeine Chirurgie – bettenführende Hauptabteilung	25
Proktologie	31
Praxisklinik für Neurochirurgie	34
Frauenheilkunde und Geburtshilfe – bettenführende Hauptabteilung.....	38
Anästhesie & Intensivmedizin – bettenführende Hauptabteilung	45
Schmerztherapie	51
Qualitätssicherung.....	54
Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren.....	54
Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 121 SGB V	56
Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) § 137f SGB V	57
Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	57

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 V.....	57
Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	58
Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V.....	58

Struktur- und Leistungsdaten der Klinik

Allgemeine Kontaktdaten

Name	GRN-Klinik Weinheim
Straße	Röntgenstraße 1
PLZ / Ort	69469 Weinheim
Postfach	100963
Postfach (PLZ/Ort)	69449 Weinheim
Telefon	06201 89-0
Fax	06201 17032
Internet	www.grn.de/klinik-weinheim/
Email	klinik-weinheim@grn.de

Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen 260821902

Standortnummer

Standort – Nr. 00

Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH
Art	öffentlich

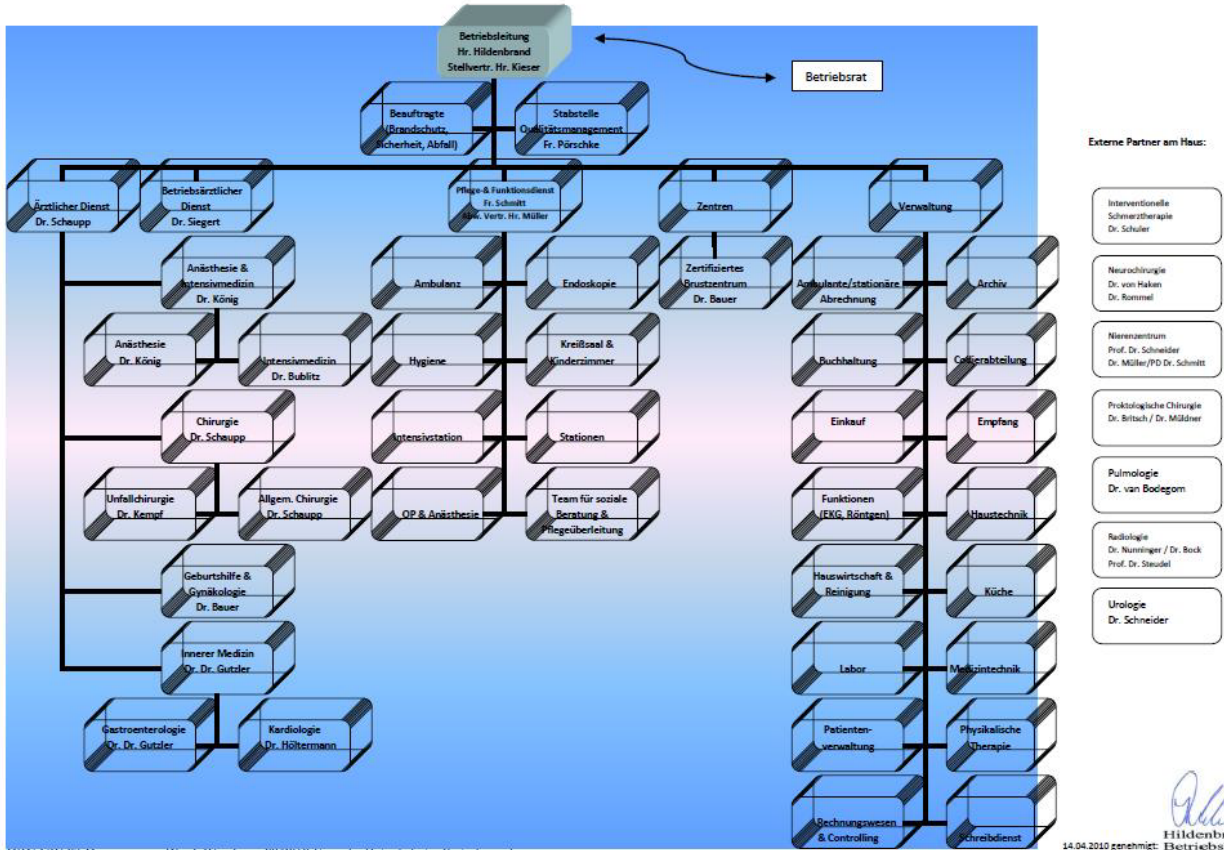
Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein Ja

Organisationsstruktur



Klinik Weinheim



ORG-VW-05-Organigramm Klinik Weinheim-09/2010-Freigabe:Betriebsleiter-Seite 1 von 1 -

14.04.2010 genehmigt: Betriebsleiter

Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Nein Ja

Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar
Brustzentrum	Gynäkologie	Nach "Deutscher Krebsgesellschaft" (Onkozert) und DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziertes Brustzentrum, Mitglied im Südwestdeutschen Brustzentrum Heidelberg. Wir haben ein integratives Behandlungskonzept, d.h. Diagnostik, Therapie und Nachsorge sind in einer Hand. Durch die Zusammenarbeit mit dem Brustzentrum Heidelberg ist für alle Patienten universitäres Niveau verfügbar.
Interdisziplinäre Intensivmedizin	alle Fachabteilungen	
Geriatrisches Konsil	alle Fachabteilungen	Optimierung der Nachbehandlung durch Rehabilitationsmaßnahmen oder Optimierung der Weiterversorgung älterer Patienten mit dem Ziel, dass der Patient die Fähigkeit, den Alltag in der vertrauten Umgebung zu bewältigen, bewahrt oder wiedererlangt.
Schmerztherapie	Anästhesie Schmerztherapie	Der Akutschmerzdienst betreut Patienten nach großen Operationen, oder bei Schmerzzuständen, die mit der Basistherapie nicht beherrscht werden können. Es kommen sowohl rückenmarksnahe, wie periphere Kathetertechniken, wie auch Schmerzpumpen zum Einsatz. Der Erfolg wird durch tägliche Visiten kontrolliert. Zusätzlich werden durch einen niedergelassenen Schmerztherapeuten konsiliarisch schwerste Rückenschmerzsyndrome invasiv behandelt.

Fachabteilungsübergreifende medizinisch – pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Med.-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
Akupressur	
Akupunktur	
Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
Aromapflege/ -therapie	
Atemgymnastik/ -therapie	
Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
Bewegungstherapie	
Biofeedback-Therapie	
Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	
Diät- und Ernährungsberatung	
Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	
Kinästhetik	
Manuelle Lymphdrainage	
Massage z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu	
Physikalische Therapie/ Bädertherapie	

Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	
Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
Schmerztherapie/ -management	
Sozialdienst	
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Tag der offenen Tür
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegeexperten: 2 Fachschwestern für Onkologie, 3 Pain Nurses
Stomatherapie und -beratung	
Wundmanagement z.B. spezielle Versorgung	
Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	
Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Allgemeine nicht – medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot	Kommentar
Aufenthaltsräume	
Ein-Bett-Zimmer	
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer	
Rollstuhlgerechte Nasszellen	
Rooming-In	
Teeküche für Patienten und Patientinnen	
Unterbringung Begleitperson	
Zwei-Bett-Zimmer	
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
Balkon/ Terrasse	
Betten und Matratzen in Übergrößen	
Elektrisch verstellbare Betten	
Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
Rundfunkempfang am Bett	
Telefon	
Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	
Diät-/ Ernährungsangebot	
Frühstücks-/ Abendbuffet	
Getränkeautomat	
Nachmittagstee/ -kaffee	
Cafeteria	
Fitnessraum	
Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
Friseursalon	
Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
Kulturelle Angebote	
Maniküre/ Pediküre	

Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung
Parkanlage	
Postdienst	
Rauchfreies Krankenhaus	
Schwimmbad/ Bewegungsbad	
Spielplatz/ Spielecke	
Tageszeitungsangebot	
Wäscheservice	
Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
Beschwerdemanagement	
Besuchsdienst/ „Grüne Damen“	
Dolmetscherdienste	
Empfangs- und Begleitedienst für Patienten/innen sowie Besucher/innen	
Seelsorge	

Forschung und Lehre des Krankenhauses

Forschungsschwerpunkte

Akademische Lehre

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/ Erläuterung
Sonstige	Sonstige Lehrtätigkeit

Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in	Der theoretische Unterricht erfolgt im Rahmen einer Kooperation mit der "Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH" am Standort des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden in Wiesloch. Ausbildungsbeginn jeweils 1.04. und 1.10. Die Schüler sind an unseren Standorten beschäftigt und erhalten bei uns die praktische Ausbildung.

Physiotherapeut/ -in	in Kooperation mit der Phys. Therapie Heppenheim
Operationstechnische Assistent (OTA)	in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)
 Anzahl Betten 230

Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahlen 9560
Ambulante Fallzahlen
 Fallzählweise 14871

Personal des Krankenhauses

Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	66,2 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	29,9 Vollkräfte	

Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	107,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ - innen	5,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ - assistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ - innen	3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer/ -innen	2,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen/ Entbindungspfleger	8,5 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	5,8 Vollkräfte	3 Jahre	

Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Apotheker und Apothekerin	1	
Arzthelfer und Arzthelferin	5	
Diätassistent und Diätassistentin	1	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1	in Kooperation mit niedergelassenen Praxen
Fotograf und Fotografin	1	in Kooperation
Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	
Kosmetiker und Kosmetikerin/medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung)	1	in Kooperation
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	in Kooperation mit niedergelassener Praxis
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1	
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	6	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5	
Psychologe und Psychologin	1	in Kooperation mit niedergelassener Praxis
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	
Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	

Wundmanager und Wundmanagerin/Wund-berater und Wundberaterin/Wund-experte und Wundexpertin/Wund-beauftragter und Wundbeauftragte	1	
--	---	--

Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallerfügbarkeit	Kommentar
Angiographie/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	nein	
Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	-	
Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	-	
Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	nein	
Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	ja	
Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	-	
Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	ja	
Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	-	
Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	-	
Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	ja	Herzkatheterlabor in Kooperation mit Heidelberg, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor im Haus
Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		ja	
Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	nein	
Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	ja	
Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	-	

Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	ja	
Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	-	
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	nein	in Kooperation mit Radiologischem Zentrum Weinheim
Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	in Kooperation mit Radiologischem Zentrum Weinheim
Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		ja	
Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	ja	
Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung		-	
Uroflow/ Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	
24 h Blutdruck		-	
24 h EKG		-	
3 D/ 4D Ultraschallgerät		-	
Hochgeschwindigkeitstanzgerät	Hochgeschwindigkeitstanzgerät	-	

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Innere Medizin - bettenführende Hauptabteilung



Abteilungsleiter:

Dr. rer.nat. Dr. med. Frank Gutzler

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname Innere Medizin

Straße Röntgenstraße 1

PLZ / Ort 69469 / Weinheim

Telefon 06201 89-2142

Fax 06201 89-2507

Email angelika.kuhn@grn3.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

Versorgungsschwerpunkte
Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]
Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüsen, ..)
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
Intensivmedizin
Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantationen
Diagnostik und Therapie von Allergien
Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
Behandlung von Blutvergiftung/ Sepsis
Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
Elektrophysiologie
Endoskopie
Onkologische Tagesklinik
Palliativmedizin
Physikalische Therapie
Schmerztherapie
Transfusionsmedizin

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit

Med.-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Koronarsportgruppe

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 3515

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	I50	257	Herzschwäche
2	I48	171	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	R55	161	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
4	I10	153	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	J18	138	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	I21	121	Akuter Herzinfarkt
7	I20	113	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
8	E86	111	Flüssigkeitsmangel
9	R07	100	Hals- bzw. Brustschmerzen
10	J44	79	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
11	F10	74	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
12	A09	69	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
13	K92	68	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
14	E11	64	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
15	I25	58	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	1-632	772	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	573	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	8-930	546	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	1-650	431	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-800	326	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	9-401	306	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
7	3-200	224	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8	1-444	175	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren

			Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	5-513	137	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
10	5-469	115	Sonstige Operation am Darm
11	3-222	97	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
12	3-225	94	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
13	8-980	86	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
14	1-275	81	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
15	5-452	75	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhäusern)	Überweisungsambulanz			Überweisungsambulanz, Diagnostik von kardiologischen und gastroenterologischen Krankheitsbildern

Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	1-650	122	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-632	93	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	79	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-469	55	Sonstige Operation am Darm
5	5-452	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

Personelle Ausstattung
Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	25,4 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar/ Erläuterung
Innere Medizin	
Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
Innere Medizin und SP Kardiologie	

Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	50,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ -innen	2,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer/ -innen	1,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen/ Entbindungspfleger	0 Personen	3 Jahre	

Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	3 Jahre	
--------------------------------	--------------	---------	--

Allgemeine Chirurgie – bettenführende Hauptabteilung



Abteilungsleiter:

Dr. med. Werner Schaupp

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname Allgemeine Chirurgie

Straße Röntgenstraße 1

PLZ / Ort 69469 / Weinheim

Telefon 06201 89-2601

Fax 06201 89-2607

Email Sekretariat-chirurgie@grn3.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

Versorgungsschwerpunkte
Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
Tumorchirurgie
Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)
Endokrine Chirurgie
Magen-Darm-Chirurgie
Schrittmachereingriffe
Speiseröhrenchirurgie
Dialysehuntchirurgie
Portimplantation
Metall-/ Fremdkörperentfernungen
Bandrekonstruktionen/ Plastiken
Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik
Behandlung von Dekubitalgeschwüren
Septische Knochenchirurgie
Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
Amputationschirurgie
Minimal-invasive laparoskopische Operationen
Spezialsprechstunde
Arthroskopische Operationen
Chirurgische Intensivmedizin
Diagnostik und Therapie von Arthropathien
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Spezialsprechstunde
Endoprothetik
Handchirurgie
Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie
Schulterchirurgie
Sportmedizin/ Sporttraumatologie

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 3209

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	K80	195	Gallensteinleiden
2	M17	175	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	S72	173	Knochenbruch des Oberschenkels
4	K35	163	Akute Blinddarmentzündung
5	K40	153	Leistenbruch (Hernie)
6	S52	140	Knochenbruch des Unterarmes
7	S82	139	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	M16	137	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	I83	128	Krampfader der Beine
10	K57	116	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
11	S42	108	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
12	K56	71	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
13	R10	68	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
14	M23	67	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
15	S06	61	Verletzung des Schädelinneren

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-812	230	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-932	210	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
3	3-225	202	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
4	5-511	202	Operative Entfernung der Gallenblase
5	8-800	200	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	3-207	198	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
7	5-820	195	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
8	5-470	181	Operative Entfernung des Blinddarms
9	5-794	173	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-530	160	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
11	5-793	153	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
12	5-385	146	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
13	5-811	136	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
14	1-440	132	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
15	1-632	129	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
	Endoprothetik Sprechstunde			Endoprothetik Sprechstunde (Überweisung durch Facharzt)

Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-787	153	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	92	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-385	86	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
4	5-399	74	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	5-530	53	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung

Personelle Ausstattung
Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,2 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar/ Erläuterung
Allgemeine Chirurgie	
Gefäßchirurgie	
Kinderchirurgie	
Orthopädie und/ oder Unfallchirurgie	

Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	32,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer/ -innen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen/ Entbindungspfleger	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	12,6 Vollkräfte	3 Jahre	

Proktologie

Abteilungsleiter:

Dr. R. Britsch

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname Proktologie

Straße Bergstraße 31

PLZ / Ort 69469 / Weinheim

Telefon 06201 16440

Fax 06201 16081

Email info@britsch.de

Abteilungsart: Hauptabteilung

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

Versorgungsschwerpunkte
Spezialsprechstunde
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
Endoskopie

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 58

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	K60	23	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
2	I84	23	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
3	K61		Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
4	K62		Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
5	L05		Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-491	32	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
2	5-493	30	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
3	5-490	24	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
4	5-499	19	Sonstige Operation am After
5	5-492	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
6	5-482	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
7	5-897		Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
8	8-930		Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der

			Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
--	--	--	--

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
	Gemeinschaftspraxis			Belegpraxis an der Klinik

Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-452	70	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
2	5-491	23	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
3	5-492	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
4	5-490	13	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des After
5	5-439	7	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. Gewebeentfernung am Magen

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Praxisklinik für Neurochirurgie



Abteilungsleiter:

Drs. M. von Haken, F. Rommel

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname Praxisklinik für Neurochirurgie

Straße Röntgenstraße 1

PLZ / Ort 69469 / Weinheim

Telefon 06201 84-6310

Fax 06201 84-63129

Email info@neurochirurgie-weinheim.de

Abteilungsart: Hauptabteilung

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

Versorgungsschwerpunkte
Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
Chirurgie der intraspinalen Tumoren
Chirurgie der peripheren Nerven
Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)
Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus
Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
Schmerztherapie

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 175

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	M48	79	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
2	M51	55	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	M50	22	Bandscheibenschaden im Halsbereich
4	S32		Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
5	M43		Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
6	G97		Krankheit des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen
7	T81		Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
8	M42		Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
9	M47		Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
10	I50		Herzschwäche
11	M54		Rückenschmerzen
12	S22		Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-032	384	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-831	277	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
3	5-832	194	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
4	5-984	150	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	5-033	80	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
6	5-835	78	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-836	49	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
8	3-203	35	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
9	5-839	34	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
10	5-030	27	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
11	5-983	26	Erneute Operation
12	5-783	23	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
13	5-931	20	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
14	5-036	16	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
15	5-834	9	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
	Praxisklinik für Neurochirurgie			Praxis an der Klinik

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte	Niedergelassen
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Frauenheilkunde und Geburtshilfe – bettenführende Hauptabteilung



Abteilungsleiter:

Dr. med Lelia Bauer

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Straße Röntgenstraße 1

PLZ / Ort 69469 / Weinheim

Telefon 06201 89-2701

Fax 06201 89-2707

Email Sekretariat-gynäkologie@grn3.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

Versorgungsschwerpunkte
Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
Kosmetische/ plastische Mammachirurgie
Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)
Gynäkologische Chirurgie
Inkontinenzchirurgie
Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)
Pränataldiagnostik und Therapie
Betreuung von Risikoschwangerschaften
Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
Geburtshilfliche Operationen
Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
Spezialsprechstunde

Urogynäkologie

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 2166

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	Z38	431	Neugeborene
2	C50	197	Brustkrebs
3	O70	92	Damriss während der Geburt
4	N83	88	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
5	O36	79	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
6	O99	68	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
7	D25	64	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
8	O63	59	Sehr lange dauernde Geburt
9	O42	59	Vorzeitiger Blasensprung
10	O60	46	Vorzeitige Wehen und Entbindung
11	N81	41	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
12	O34	39	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
13	O21	38	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
14	N92	34	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
15	O20	34	Blutung in der Frühschwangerschaft

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	1-208	812	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	9-262	499	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
3	5-758	276	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Damriss während der Geburt
4	9-261	220	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5	5-749	165	Sonstiger Kaiserschnitt
6	9-260	159	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
7	5-870	146	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
8	5-683	119	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

9	5-738	108	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
10	5-651	91	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
11	5-401	90	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
12	5-657	78	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
13	5-704	74	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
14	1-471	71	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
15	1-672	68	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote ne Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV(Unterversorgung)	Überweisungsambulanz			Behandelt wird das gesamte Spektrum der gynäkologischen Erkrankungen
Privatambulanz	Privatambulanz			Behandelt wird das gesamte Spektrum der gynäkologischen Erkrankungen
Notfallambulanz (24 h)	Notfallambulanz			Notfallambulanz
Vor- und nachstationäre Leistungen (§ 115a SGB V)	Vor- und nachstationäre Leistungen			Vor- und nachstationäre Leistungen
	Brustsprechstunde			Beratung und Behandlung von allen Erkrankungen der weiblichen Brust
	Onkologische Sprechstunde			Beratung zu allen Therapieformen zu allen gynäkologischen Krebserkrankungen
	Geburtshilfliche Sprechstunde			Geburtshilfliche Sprechstunde

Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-690	140	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	5-663	45	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
3	5-711	42	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
4	5-671	40	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	5-681	40	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,7 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar/ Erläuterung
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	11,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ -innen	4,7 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer/ -innen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen/ Entbindungspfleger	7,5 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Anästhesie & Intensivmedizin – bettenführende Hauptabteilung



Abteilungsleiter:

Dr. med. Elke König

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname Anästhesie & Intensivmedizin

Straße Röntgenstraße 1

PLZ / Ort 69469 / Weinheim

Telefon 06201 89-2810

Fax 06201 89-2807

Email elke.koenig@grn.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

Versorgungsschwerpunkte
Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Kungenkreislaufes
Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüsen, ..)
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
Intensivmedizin
Behandlung von Blutvergiftung/ Sepsis
Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
Speiseröhrenchirurgie
Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
Magen-Darm-Chirurgie
Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
Gynäkologische Chirurgie
Geburtshilfliche Operationen
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns

Endoprothetik

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 156

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	I48	19	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
2	I21	12	Akuter Herzinfarkt
3	I50	9	Herzschwäche
4	T50	7	Vergiftung durch harntreibende Medikamente oder sonstige oder vom Arzt nicht näher bezeichnete Medikamente, Drogen bzw. biologisch aktive Substanzen
5	N17	6	Akutes Nierenversagen
6	A41	6	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
7	I46		Herzstillstand
8	I70		Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
9	T75		Schaden durch sonstige äußere Ursachen
10	J44		Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
11	K63		Sonstige Krankheit des Darms
12	K92		Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
13	J86		Eiteransammlung im Brustkorb
14	F10		Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
15	T42		Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	8-930	165	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-980	155	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-831	89	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-931	75	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-800	72	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	1-632	64	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
7	8-810	50	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	8-390	42	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
9	1-620	42	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
10	8-701	40	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
11	3-200	37	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
12	3-225	31	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
13	5-541	30	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
14	3-207	28	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
15	8-854	26	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote- ne Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
Privatambulanz	Schmerzs- prechstunde			Termin nach Vereinbarung

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,8 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunkt- kompetenzen)	Kommentar/ Erläuterung
Anästhesiologie	

Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	24,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ -innen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer/ -innen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen/ Entbindungspfleger	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Schmerztherapie

Abteilungsleiter:

Dr. S. Schuler

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname Schmerztherapie

Straße Röntgenstraße 1

PLZ / Ort 69469 / Weinheim

Telefon 06202 5776680

Fax 06202 5750413

Email praxis@u-s-schmerztherapie.de

Abteilungsart: Hauptabteilung

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 252

Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	M54	99	Rückenschmerzen
2	M51	48	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	M48	44	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
4	M53	12	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
5	M50	8	Bandscheibenschaden im Halsbereich
6	M47	7	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
7	M42	6	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
8	M79		Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
9	S22		Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
10	M96		Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
11	M16		Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
12	M75		Schulterverletzung
13	S32		Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
14	B02		Gürtelrose - Herpes zoster
15	G57		Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	8-910	242	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
2	8-930		Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-440		Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-632		Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5	3-203		Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
6	5-572		Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	5-820		Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
8	8-800		Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/ Erläuterung
	Gemeinschaftspraxis			Belegpraxis an der Klinik

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- u. Schwerpunkt Kompetenzen)	Kommentar/ Erläuterung
Anästhesiologie	

Qualitätssicherung

Haben Sie Leistungen nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (QS-Verfahren) erbracht?



Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler/Nenner	Referenzbereich (Bundesweit)	Kommentar QS\LQS	Kommentar Krankenhaus
--------------------	---------------------	--------------------------------	-------------------	--------------------	---------------	------------------------------	------------------	-----------------------

Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Kommentar QS\LQS	Kommentar Krankenhaus
--------------------	---------------------	--------------------------------	------------------	-----------------------

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung

Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler/Nenner	Referenzbereich (Bundesweit)	Kommentar QS\LQS	Kommentar Krankenhaus
--------------------	---------------------	--------------------------------	-------------------	--------------------	---------------	------------------------------	------------------	-----------------------

Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Kommentar QS/LQS	Kommentar Krankenhaus
--------------------	---------------------	--------------------------------	------------------	-----------------------

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. Ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler/Nenner	Referenzbereich (Bundesweit)	Kommentar QS\LQS	Kommentar Krankenhaus
--------------------	---------------------	--------------------------------	-------------------	--------------------	---------------	------------------------------	------------------	-----------------------

Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Kommentar QS/LQS	Kommentar Krankenhaus
--------------------	---------------------	--------------------------------	------------------	-----------------------

Erläuterungen „Bewertung durch strukturierten Dialog“

Nr.	Text
0	Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
1	Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
2	Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
3	Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
4	Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
5	Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
8	Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierte Dialog erforderlich.
9	Sonstiges (im Kommentar erläutert)
13	Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
14	Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 121 SGB V

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil :

Leistungsbereich	Kommentar
Schlaganfall	

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) § 137f SGB V

Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 V

Leistungsbereich	Mindestmenge 2010	Erbrachte Menge 2010	Ausnahmetatbestand
Lebertransplantation	20	0	
Nierentransplantation	25	0	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	0	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	0	
Stammzelltransplantation	25	0	
Knie-TEP	50	115	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	0	
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht 1250g-1499g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 2	14	0	

Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr	Vereinbarung	Kommentar
----	--------------	-----------

Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	26 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen	22 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben**	22 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.